

**Gewährung eines Zuschusses an Refugio München e.V.
aus Mitteln der rechtsfähigen Stiftung
„URBS-die Stadt“**

5. Stadtbezirk – Au-Haidhausen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14945

Beschluss des Sozialausschusses vom 12.12.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Zuschussantrag des Refugio München e.V. vom 30.09.2024
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Kurzbeschreibung des Antragstellers• Beschreibung des Projektes• Die Stiftung „URBS – die Stadt“
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungs- vorschlag	<ul style="list-style-type: none">• Gewährung eines Zuschusses in einer Gesamthöhe von 12.400,80 € für die Kunstwerkstattgruppen für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in Gemeinschaftsunterkünften aus Mitteln der rechtsfähigen Stiftung „URBS– die Stadt“
Gesucht werden kann im RIS auch unter	<ul style="list-style-type: none">• Refugio München• Stiftung „URBS – die Stadt“
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">• 5. Stadtbezirk – Au-Haidhausen• Rosenheimer Straße 38 in 81669 München

**Gewährung eines Zuschusses an Refugio München e.V.
aus Mitteln der rechtsfähigen Stiftung
„URBS-die Stadt“**

5. Stadtbezirk – Au-Haidhausen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14945

Beschluss des Sozialausschusses vom 12.12.2024 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Der Refugio München e.V.

Refugio München (Träger: IfF Refugio e.V.) ist ein Beratungs- und Behandlungszentrum für traumatisierte Menschen und Folteropfer. Mit vielseitigen psychosozialen, therapeutischen und pädagogischen Angeboten und der Zusammenarbeit mit Dolmetscher*innen wird geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen geholfen, traumatische Erlebnisse und die Herausforderungen der neuen Lebenssituation in Deutschland zu bewältigen. Der Verein wurde 1994 gegründet, hat Außenstellen in Augsburg und Landshut und ist eine der wenigen Anlaufstellen für traumatisierte Geflüchtete in Bayern. Refugio e.V. unterstützt pro Jahr ca. 3.000 € geflüchtete Personen aus 40 Nationen, die Hälfte davon Kinder und Jugendliche. Ziel aller Angebote von Refugio München e.V. ist es, die seelische Gesundheit von Menschen mit Fluchterfahrung wieder herzustellen, unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus. Die traumatisierten Klient*innen sollen gestärkt werden eine Zukunftsperspektive für sich zu entwickeln und ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten.

2. Die Kunstwerkstattgruppen für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung

Der Refugio München e.V. beantragt mit Antrag vom 30.09.2024 einen Zuschuss für Kunstwerkstattgruppen für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in Gemeinschaftsunterkünften im Kalenderjahr 2025. Das Gruppenangebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchthintergrund. Jede Gruppe besteht aus etwa 12 Personen und wird von zwei ausgebildeten Künstler*innen/Pädagog*innen geleitet. Die Kunstwerkstattgruppen sind ein geschützter Raum, in dem die geflüchteten Kinder und Jugendlichen Erlebnisse durch kreative Tätigkeiten verarbeiten können. Geflüchtete Kinder und Jugendliche haben oft eine „doppelte Sprachlosigkeit“. Einerseits sprechen sie die Sprache im

neuen Land noch nicht oder schlecht, andererseits fällt es Ihnen schwer das Erlebte in Worten auszudrücken. Malen, Musik und Fotografie können hilfreich sein, traumatische Erlebnisse zu verarbeiten, stärken das Selbstbewusstsein der Kinder und ermöglichen den Kindern und Jugendlichen kurzzeitig Abstand zum oft belastenden Alltag in einer Unterkunft zu gewinnen. Refugio München e.V. beantragt bei der Stiftungsverwaltung einen Zuschuss in Höhe von 12.400,80 €. Mit dem Zuschuss können jeweils 160 Stunden Kunsttherapie für die Kinder und Jugendlichen der Unterkünfte in der Tischlerstraße und in der Heinrich-Wieland-Straße ermöglicht werden.

3. Die Stiftungen sowie die Finanzierung

Die rechtsfähige Stiftung „URBS – die Stadt“ verfolgt (auszugsweise) folgenden Zweck:

Gewährung von Zuschüssen an steuerbegünstigte Körperschaften oder juristische Personen des öffentlichen Rechts in München zur Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens und der Hilfe für Flüchtlinge.

Refugio e.V. ist eine steuerbegünstigte Einrichtung, die sich für die Belange geflüchteter Menschen in München einsetzt.

Der Stiftungszweck ist hier erfüllt.

Laut Haushaltsansatz stehen im Jahr 2024 für die Ausgaben für den Stiftungszweck 2.940,00 € zur Verfügung. Aus dem Verbrauchsvermögen können im Jahr 2024 insgesamt Mittel in Höhe von 134.147,86 € entnommen werden. Bisher wurden 59.052,00 € ausgegeben.

Die beantragten Mittel in Höhe von 12.400,80 € sind somit vorhanden und stehen grundsätzlich bei Finanzposition F081.600.0000 (Kostenstelle 20856500) bereit.

Das Sozialreferat weist darauf hin, dass im vorliegenden Fall der Sozialausschuss als Organ der Stiftung beschließt. Dabei sind ausschließlich die Belange und Interessen der Stiftung zu vertreten.

4. Klimaprüfung

Laut Leitfaden „Vorauswahl Klimarelevanz“ ist das Thema des Vorhabens nicht klimarelevant. Eine Einbindung des RKU ist nicht erforderlich.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Nitsche, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Migrationsbeirat und dem Sozialreferat/Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Dem Refugio München e.V. wird ein Zuschuss in Höhe von 12.400,80 € für die Kunstwerkstattgruppen für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung in Gemeinschaftsunterkünften im Kalenderjahr 2025 aus Mitteln der rechtsfähigen Stiftung „URBS– die Stadt“ gewährt.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3.Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
z. K.

Am